

Auch eyn iglich fischer, wiewal das he in dem slosse gesessin were, unde auch die ußwendig dez slosses sint, qwemen die alle tage zcu merte mid fischen unde virkeufften, ez were wenig ader fele, die ingebent die wochin nit me dan 1 pening zu zcolle. Qwemen sie in der wochen eyns zcu merte, so mosten sie auch eynen penning gebin unde anders nicht me.

Bl. 7^a.

Auch was sleschatz hie forne¹⁾ sted, ez sie von wollinwebern, von fleischauwern, von kremeren, von loywern, von smydden ader waz handwerkes daz ist, da nymet iglich handwerg synen sleschatz zu eme, das siner kauffmanschatz zugehored unde sime handwerke, unde daz inkommet nicht zu der staid wagen.

Auch hebit Lotze Grybe den sleschatz von der staid wegen von der Loynporthen, ader weme die staid daz befelit.

Auch virlihed die staid den sleschatz vor der Barfussenporten unde Kalbesporten.

So hebit die beckere den sleschatz vor sente Elizabeth porten, adir vor der Hoen porten, adir virlihen den, weme sie wollen. Die horent in erin sleschatz unde hand bizher dryn gehord, davon sie eris sleschatz eyn teil gebint.

Auch ist ein alde gewonheid bizher gewest, wo ein arm man pacht brachte eyne burger, adir eyne burger eynen dinst det mit eyner fure, ez were hulcz, hauw^e, stroe adir was das were, daz den nymant kommern adir befangen solde von schult adir gebortzs wegen²⁾, en, noch pherd, noch wen zcu der ziid an geverde, iz inwere dan mit des mannes gude(m) willen.

Were auch, das der die fure adir den dienst ume lon^e tede, so hette he der friheid nicht adir der gewonheide.

Auch ist ein cludir wollin, wan man daz wiked zcu kouffe adir zcu virkouffe, des sollint sin 21 phund wollen, und daz eyne pund get zcu eyne usslage zcu iglichem cluder und ein halp phund zcu eyne halben cluder, anders wenn 20 phund ein cludir.

Auch haid unser here landgraff Heinrich der staid zcu Marpurg diße gnade gethan von zcollis unde sleschatz wen, als hernach geschriben sted, in ere unde wirdekeid der guden sente Elizabeth, also daz nymant von keyner kouffmanschatz zcol adir sleschatz gebin insal, die man zcu Marpurg feyle bringed, noch vor der staid, noch in der staid, offe die zwene sente Elsebete dage, der eyner gefellet zcu Walpurgismesse (*Mai 1*), der ander zcu Mertinsmesse in deme advente (*Nov. 19*), zcu iglichem dage echtage vor unde echt dage noch, dabynnen sal man von keyner kouffmanschatz von nymande nicht nemen zcol noch sleschatz³⁾.

1) S. 475 f.

2) Vgl. Nr. 95, Nr. 212 § 28, Nr. 227 § 4.

3) Eine landgräfliche Urkunde über diese beiden Freimärkte ist nicht erhalten. Später war nur der Walpurgismarkt Freimarkt, bis Landgraf Philipp der Stadt 1539 zwei neue Märkte verlieh. Vgl. Nr. 241.